

Halle und Saalkreis

Halle, den 29. Juli 1922

Blinden-Fürsorge

Wie ist den Blinden in sozialer und wirtschaftlicher Beziehung zu helfen?

Die Beantwortung dieser Frage bildet ein Thema, dessen Materie dem meisten Lesern... (text continues)

Der zweite Schritt, den Blinden zu helfen, muß von der Arbeiterschaft ausgehen... (text continues)

Der dritte Schritt, den Blinden zu helfen, muß von der Arbeiterschaft ausgehen... (text continues)

Der vierte Schritt, den Blinden zu helfen, muß von der Arbeiterschaft ausgehen... (text continues)

Der fünfte Schritt, den Blinden zu helfen, muß von der Arbeiterschaft ausgehen... (text continues)

Das dritte Kunstjahr der Volksbühne

Mit der im September beginnenden neuen Spielzeit tritt die Hallische Volksbühne in ihr drittes Kunstjahr... (text continues)

Die regelmäßigen Aufführungen (10 Werke) sind in das Stadttheater verlegt worden... (text continues)

Die Gabelung in zwei Reihen ermöglicht es, in der zweiten Reihe dem vielfach gehäuerten Publikum... (text continues)

Die Bühnenarbeiten werden auch in diesem Jahre durch eine reichhaltige Reihe künstlerischer Sonderveranstaltungen... (text continues)

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 Mk., Eintrittsgeld für neue Mitglieder 5 Mk... (text continues)

Neue Lohnsätze im Transportgewerbe

Der Deutsche Transportarbeiterverband hat mit dem Arbeitgeberverband neue Lohnsätze für die Arbeitnehmer im Handels- und Transportgewerbe vereinbart... (text continues)

Dieser Nachtrag wird im Laufe der nächsten Woche im Bureau, Dresdenstraße 101, gedruckt an alle Mitglieder des Verbandes abgegeben... (text continues)

Die vorgelegene Lohnrechnung entfällt auf die Zulöhne. Sie beträgt an der Spitze für Arbeiter 300 Mk. und für Gehilfen 300 Mk... (text continues)

Eine Verlangung der in Frage kommenden Verbandmitglieder beschloß, dieses Lohnabkommen anzunehmen und beauftragte die Organisationsleitung, dasselbe sofort wieder auszufertigen... (text continues)

Kalk- und Steineträger

Durch den Widerstand der Kalk- und Steineträger ist es gelungen, die Unternehmer an den Verhandlungstisch zu bringen... (text continues)

Eine hartnäckige Verlangung der Kalk- und Steineträger lehnte diesen Spruch dahingehend ab, daß die Kommission beauftragt wird, die nächst höhere Instanz zur Schlichtung dieses Streites anzufragen... (text continues)

Die Kollegen ermahnen, auf diesem Wege zu ihrer berechtigten Forderung zu kommen... (text continues)

Wahngericht

Vor dem Hallischen Wahngericht hatten sich am Donnerstag eine Reihe von Geschäftsleuten zu verantworten, die sich gegen Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten... (text continues)

Die Staatsanwaltschaft hat den Kassenvorstand gibt im Angelegenheit die Wirkung vom 31. Juli an erfolgende Heraussetzung des Grundbuches auf die Höhegrenze von 120 Mk... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Die Kassenmitglieder, die sich gegen die Bestimmungen des Wahrgesetzes verhalten hatten, sind zu Geldstrafen von 100, 200 und 300 Mk. verurteilt... (text continues)

Aus dem Neubau in der Delitzscher Straße gegenüber der Bahnhofsapotheke sind in der Nacht zum 24. Juni Kleidungsstücke... (text continues)

Wem gehört das Fahrrad? Am 3. Juli ist hier ein Damenrad... (text continues)

Schlägerei. Gestern Abend entstand auf dem Hofe eines Restaurants... (text continues)

Ein möbliertes Zimmer wird für einen jungen Parteigenossen... (text continues)

Mietleben

Ein Blumenbukett mit schwarz-weiß-roter Schleife für ihren Arbeitgeber... (text continues)

Eine öffentliche Verammlung fand am Mittwochabend im „Schwarzen Adler“ statt... (text continues)

Sport

Ring-Sport-Artistenklub „St. Ulrich“ trifft sich am Sonntag, dem 30. Juli... (text continues)

Sportartikel. Den Delegierten wird mitgeteilt, daß am Dienstag, dem 1. August, abends 7 1/2 Uhr... (text continues)

Die Kollegen ermahnen, auf diesem Wege zu ihrer berechtigten Forderung zu kommen... (text continues)

Arbeiter, lest den „Klassenkampf“!

Herunternehmlich für den sozialistischen Zeitungs- und Verlagsverein... (text continues)

Hiemit bestelle ich vom... den

Klassenkampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

mit der täglichen Beilage: „Leben, Wissen, Kunst“, den Beilagen: „Kämpfende Jugend“ und „Die kommunistische Frau“ zum Preise von 40 Mark monatlich bei freier Zustellung ins Haus

Name: Straße:

Dieses Bestellschein bitte im Kuvert als offene Drucksache mit 50 Pf. frankiert uns zu gelangen zu lassen: Verlag Klassenkampf, Halle, Lindenstraße 14... (text continues)

Bestellzettel geben die Bestellung sofort bei ihrem nächsten Postamt an

aller Ringkampfprogramm Ludwig

ist die Hausfrau, die Gerichte mit Makaroni, Nudeln und Hörnle bevorzugt... (text continues)

Schläuche, Mäntel

prima noch zu billigsten Preisen.

Summi-Bieder, nur Gr. Steinstraße 35, Halle

Summi-Bieder, nur Gr. Steinstraße 35, Halle

Aus der Provinz

An die Arbeit!

Parteilosigkeit, und du aktive tätige Genossin: der Zentralausschuss der Partei hat gesagt. Alles, was dort beraten und beschlossen wurde, gilt es jetzt, fruchtbringend zu gestalten. Es gilt an die Arbeit zu gehen, mit doppeltem, mit sechsfachem Eifer für den Kommunismus, für die Sache der Partei! Noch nie fand die Situation so günstig für uns, noch nie war die Arbeiterfrage — wir kommen um das Wort nicht herum — schamloser, zynischer, brutaler vertreten, wie heute, wo die USPD-Führer sich anlehnen, mit der Bourgeoisie sind und hinten zu gehen auf Kosten der breiten Massen! Es ist wahr, große Teile der Arbeiterklasse leben das noch nicht. Sie „trauen“ noch ihren reformistischen Führern, oder sie hehen als Indifferenten dumm und dumpf bei Seite. Aber sie werden erwachen! Denn die Rechnung der Herren Wels und Crispian ist falsch. Die Arbeiter werden sich nicht schlachten lassen auf dem Altar von Stimmlos! Und auch die sechste, schamloseste Kommunismusfrage muß schließlich in ihr Gegenteil umschlagen, wenn wir auf dem Volke sind, wenn wir unermüdet arbeiten, aufklimmen, herrscherlich! Die Kleinarbeit, das ist heute alles! Jede Verleumdung gilt es zu parieren, an Ort und Stelle, wo sie dir entgegengeblendet wird, im Betrieb, in der Gewerkschaft, in der Kasse, in der Miete- und Elternratsversammlung. Bei der Erfahrung, die wir persönlich in unzähligen Feuerproben gesammelt haben, und bei dem Propaganda- und Aufführungs-material, das die Partei jedem Einzelnen von uns zur Verfügung stellt, in der Zeitung, in den Broschüren und Flugblättern ist es für den guten Kommunisten ein Leichtes, zu arbeiten, zu agitieren, den Kollegen und Kolleginnen im Betrieb schlagfertig entgegenzutreten und schließlich, worauf es ankommt, ihr Vertrauen zu gewinnen! Voraussetzung ist: unsere innere Lebendigkeit, unser Aufopferungsgeist, unsere Begeisterung für die Sache der Partei!

Parteilosigkeit, möglichst die Einzelnen von uns, ihr, die ihr erkannt habt, daß nur die Anspannung aller Kräfte zum Ziele führt, die ihr den Blick geradwärts und vorwärts richtet, sehet keine Mühe! Holt den letzten, aber auch den letzten Mann in die Mittagsbesprechungen, diskutiert die nächstliegenden Tagesaufgaben: wie zeigen wir den Arbeitern die Gefahren der Koalitions-politik! Wie beweisen wir praktisch den USPD-Genossen, daß es noch gilt, sich zu einigen, aber nicht lo, daß die Bourgeoisie den Parteiführer und einige Führer ein paar neue Ministerposten davon haben!

Die USPD-Genossen in den Betrieben müssen gerade jetzt, wo sie von ihren Führern nur eine folgenlosere Entscheidung gestiftet werden, klar und deutlich herausfinden: was die Kommunisten wollen, bringt uns vorwärts, ist Klassenkampfpolitik! Und was unsere Führer beschließen, ist Kaufhandel, ist die Einigung in den Reichstagen und Vorkundensünden, das ist Mißbrauch mit unseren innersten, heiligsten Gefühlen: Zusammenbruch aller Arbeiter!

Genossen, wenn wir das fertig bringen, wenn wir verstehen, Lebenbig in den Betrieben und Gewerkschaften zu agitieren, dann erst haben wir unsere Pflicht getan, dann erst werden Erfahrungen und Resolutionen fruchtbar werden!

Hilfe! Schußmann! Staatsanwalt!

Das die kommunistischen Kindergruppen dem Bürgertum nicht gerade angenehm sind, da ja die Aufführung der Kinder über die Versetzung durch den Kapitalisten und die geistige Unterdrückung der Arbeiterkinder durch die Reaktion in der Schule eine Gefahr für den weiteren Bestand dieser reformistischen Gesellschaftsordnung sind, darüber waren wir uns schon immer klar. Daß aber die Brüder der Erzberger und Rathenau-Mörder eine derartige Furcht vor den „Holenmännern“, wie die „Halleische Zeitung“ die Mitglieder der kommunistischen Kindergruppen nennt, hat, daß sie gegen die Reichstonsferenz in Sucht sogar die Reichsregierung mobil machen mit, das hätten wir doch nicht gedacht. Ueber eine halbe Spalte ihres jetzt zur Verherrlichung der Rathenau-Mörder lo feststehenden Naumes widmet sie, um die Angst der Reaktion vor den kommunistischen Kindergruppen in einer unfähigen Schimperei und Rute

nach der Polizei und Staatsanwalt zum Ausdruck zu bringen. Diese Furcht sprich aus folgenden Zeilen der „Halleischen Zeitung“: Die kleinen Jungen und Mädchen schon mit der Mutter-milch einen infernalischen Haß gegen die Staatsverrichtungen ein, ein kommunistischer Rattenkrieg ist insofern mit Hilfe von Vereinen, Demonstrationen, lehrstündigen Veranstaltungen, und lo wählten dreißig Kinder, eines Tages der roten Armees Kreuzer-festert. Wer die Jugend hat, behält die Zukunft. Das sollten sich die Hochgebenden gelöst sein lassen, und darum liegt ihnen die Pflicht ob, die Unmündigen zu schützen vor der Vergiftung, Schmutznaben und Schmutzmädchen haben nichts in Versammlungen und Konferenzen zu suchen. Sie sind nicht imstande, zu bereifen, was ihnen dort von Fektern vorgetragen wird. Außerdem erkennen sie sich selbst einer willigen Strafschloßheit, teilu gemacht ihnen das Alter zwischen 12 bis 18 Jahren Strafmilderung, was unter den heutigen Verhältnissen mit der famosen „Bewährungs-frist“ und der Milde der Jugendgerichtshöfe der Strafschloßheit gleichkommt.

Dieses Angstprodukt des monarchistischen Organs wird unsere Kinder mit Stolz erfüllen. Diese Bewandlung und Wirkung ihrer Schüler Tagung haben sie genug nicht erwartet. Die sollte lo groß-schmähliche „H. Z.“ auf der Durchspür den kommunistischen Kindergruppen.

Die Kinder haben nach Ansicht der Kriegsverbrecher und Durch-schakter das Recht, mit ihren Eltern zu darben und zu hungern, von



Jeder Werktätige muß sich in dieser hoch-wichtigen Zeit über die Ereignisse auf politischem wie wirtschaftlichem Gebiete Orientierung verschaffen. Wer das will, der bestelle sofort die größte politische Tageszeitung Mitteldeutschlands, den „Klassenkampf“, der neben seiner aktuellen Berichterstattung noch mit drei Bei-lagen ausgestattet ist. Bestellungen nehmen unsere Trägerinnen entgegen. Ein Versuch zeitigt einen fründigen Leser!

den Unternehmern ausgebeutet zu werden und nach allen, sonst-gewollten Gelegenheiten für die „Beförderung“ und das Recht zu wählen, diese Heiliger und Schmeichelei „auf dem Felde der Ehre“ ab-schlagen zu lassen.

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Da aber hier die Kom-munisten die Jugend haben, lo dies eine Gefahr und der Staats-anwalt muß noch besonders darauf aufmerksam gemacht werden. Die Kriminalität der Augenblenden nahm während des Krieges erheblich zu. Die während der Kämpfe, die mütterliche kommunistischen Agitation nicht in den Arm gefahren, wenn der nehmen denn die Reichstonsferenz ist nichts weiter als eine politi-sche Verbrecherliste, dazu bestimmt, die Lehren der Semper- häuptlinge in unsterbliche Köpfe einzupflanzen.

Hör, ihr's, Kinder und Erwachsenen! Eine politische Verbrechen-liste sind Reichstonsferenz und natürlich auch die Kindergruppen. Politische Verbrechen und Mordmörder herauszusuchen, überfallen wir den Leuten vom Schlage der Deutschnationalen und deren Presse. Wenn aber der Kampf um den Kommunismus, um eine bessere Wirtschaftsordnung ein politisches Verbrechen ist, dann all-gings wollen wir uns recht fröhlich und zahlreich an diesen „politi-schen Verbrechen“ beteiligen. Die Angriffe der bürgerlichen Zeitungen aber bestärken unsere Kinder erst recht in ihrer Arbeit nach Besserung ihres traurigen Daloms. Gerade dadurch leben sie, daß sie ein Teil der Macht sind, vor der die Bourgeoisie zittert.

Der Landarbeitereinstreik in Anhalt beendet

Nach erfolgreichen Verhandlungen, die zu einer beabsichtigten Gleichstellung des Kreises Anhalt 1 mit den Kreisen Jerichow 1 und 2 führte, wurde die Arbeit von den Landarbeitern wieder aufgenommen.

Bitterfeld

Ein unglücklicher Unfall erlebten zwei Einbrecher, die einige Rauben an der Berliner Chaussee ertrug hatten. In der Wohnung, Kognat erbeutet zu haben, nahmen sie einen freien Gehsteig aus der Kattengaststraße. Sie konnten von Gwapp verhaftet und nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Delitzsch
Die Kartoffelvergerung soll durch Lieferung von 80 000 Zentnern Kartoffeln für unseren Kreis fidergestellt sein. Die „Landbau“-Presse macht von dem „Liebeswert“ der Agrarier ein großes Geschrei. Nachdem die Regelung getroffen ist, liegt die ganze Vergerung doch etwas anders aus, wie vorher erwartet wurde. In einer Sitzung der Behörden mit den Agrariern wurde folgende Regelung getroffen: Von dem Bezug von Kartoffeln aus dem Fonds des Landbundes werden alle Besitzer von Land über einen halben Morgen ausgeschlossen. Die zur Vergerung gestellten Kartoffeln werden nur als Speisekartoffeln geliefert. Nach diesen Einschränkungen wird die Kartoffelmenge in der Hauptstadt des bei Südburgen zugute kommen. Die Behörden haben an Sand der Lebensmittelbehörde die Bezugsberechtigten festzustellen und erhalten Bezugsheine zur Ausfertigung. Auf Grund dieses statistischen Ergebnisses legt der Landbund die auf den Kopf entfallende Menge fest, die schlagungsweise zwei Zentner ausmachen dürfte. Die Inhaber eines Bezugsheimes kann nun den Einkauf bei einem Landwirt direkt vornehmen oder der Einkauf erfolgt durch ein Organisation an einem bestimmten Ort. Der Preis für den Zentner soll der Marktpreis der Magdeburger Börse in der ersten Octoberwo-che sein. Die Verteilung erfolgt an Familien und Anwohner rate ohne Rücksicht auf die Einkommensverhältnisse. Statt eines festen Preis anzugeben, wird der kommende Wochenpreis des Landeslieferer auf dem Weltmarkt bekommen. Das ganze heißt dem; fischerwert der deutschen Landwirtschaft, für das sich die sozialdemokratischen Führer des Landarbeitereinbundes eingelöst haben.

Dessau
Ra also. Das Verbot der „Anhaltischen Rundschau“ ist es 14 Tage verkürzt worden, da das Blatt angelegt hat, daß es in 20 funft weniger stark vorgehen wird. — Mein Herz, was willst du noch mehr?

Noch ist es Zeit, billig zu kaufen!

Denn durch unsere großen Vorräte und alten Abschlässe, die täglich eintreffen, können wir noch zu unseren altbe-kannten vorteilhaften Preisen verkaufen. Aber auch diese Waren werden bald vergriffen sein, daher beeilen Sie sich mit Ihrem Einkauf, denn die neue Ware, die dann herinkommt, ist ganz erheblich teurer. Große Auswahl finden Sie in: **Mod. Anzugstoffen, Homespuns, Kammgarnen, Marengos, Drapés, Mantelstoffen, Covercoats, Hosenkretzen, Cheviots, Schotten u. Streifen, Gabardines, Popelines, Voll-Boiles usw.**

Besichtigen Sie unsere Schaufenster

Mitteldeutsche Textilgesellschaft

m. b. H.

Große Ulrichstraße 12 u. 52 und DAMENSTOFFE Gr. Ulrichstr. 12

Besichtigen Sie unter Lager! Prüfen Sie unsere Preise! Urteilen Sie selbst!

PERADADA Lacke u. Farben

Diese Schutzmarke und das Wort Peradada schützen Sie vor großen Enttäuschungen. Lacke und Farben sind Vertrauensartikel.

25 Jahre Arbeit und Erfahrung bürgen für unübertroffene Qualität meiner Spezialfabrikate

OTTO KRAMER Farben - Lacke Fernruf 1465. Wittie n. S., nur Mittelwache 9 und 10.

Das größte Werk, das je eine Arbeiter-lost vollbracht, stellt ohne Zweifel die Stahl-Holz-Gewerkschafft für den Des. Halle-Merseburg dar. Gebracht nur durch die Opfer der Genossinnen und Genossen der KPD. Aber noch nicht Mitleid ist, mehr die Idee ist in der Verchenfeldstr. 14 und trage dort keinen Befehl in der Stahl-Holz

Steinseker 9080
Fr. Merseburger, Annendorf.

Lichtergesellen heißt sofort ein gut und billig
Kurt Kaiser, Gsmünde 80a bei Gröbers, 567

Stoffe gut und billig
Kreuzstraße 2, 1.

Kauft nur bei den „Klassenkampf“-Inzerenten.

Tei. **E. Günther, Grafeweg 8** 6180. 6180.

anzahl mehr als jede probehende Konturen.

36 Jahre für:

- 2000 (unsortiert) 810 bis 6,00 M.
- Strickwolle 810 bis 28,00 M.
- Bücher und Zeitungen . . . 810 bis 6,50 M.
- Altpapier 810 bis 5,50 M.

Für Metalle und Eisen die höchsten Tagespreise. Ein Weg zu uns lohnt sich. Hole auch auf Wunsch Letter ab.



